

## Gesundheitszirkel

### *Nutzenaspekte eines Gesundheitszirkels*

- ⌘ Die MitarbeiterInnen bringen ihre eigenen Ideen/Vorschläge ein
- ⌘ Reihung nach persönlicher Einschätzung der Wichtigkeit
- ⌘ Mitgestaltung bei substanziellen Verbesserungen
- ⌘ Feedback an die Führungskräfte
- ⌘ Stärkung der internen Kommunikation und Kooperation
- ⌘ Förderung von Zufriedenheit, Wohlbefinden und Gesundheit

### *1. Was ist ein Gesundheitszirkel?*

Ein Gesundheitszirkel ist eine moderierte Arbeitsgruppe von MitarbeiterInnen ohne Führungskräfte, die Ursachen für gesundheitliche Belastungen am Arbeitsplatz identifiziert und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

Unnötige Belastungen am Arbeitsplatz reduzieren: Gesundheitszirkel planen und durchführen!

### *2. Prinzip und Methode eines Gesundheitszirkel*

#### **Prinzip eines Gesundheitszirkels**

- ⌘ Betroffene zu Beteiligten machen

#### **Methode eines Gesundheitszirkels**

- ⌘ Aktive Einbeziehung der MitarbeiterInnen
- ⌘ MitarbeiterIn ist Experte/Expertin für seine/ihre Arbeit
- ⌘ Nutzen des Wissens um Verbesserungsmöglichkeiten

### *3. Ablauf eines Gesundheitszirkels*

- ⌘ Arbeitsgruppe aus 8–12 MitarbeiterInnen (ohne Führungskräfte), bei kleineren Organisationseinheiten 4–6 MitarbeiterInnen
- ⌘ Externe/r ModeratorIn
- ⌘ Mehrmaliges Treffen, ca. 4 – 6 x je 2 – 3 Stunden
- ⌘ Sammlung von Faktoren, die das Wohlbefinden unterstützen bzw. belasten
- ⌘ Bewertung und Reihung der Belastungsfaktoren
- ⌘ Erarbeitung von realistischen, umsetzbaren Verbesserungsvorschlägen
- ⌘ Präsentation an die Steuerungsgruppe
- ⌘ Entscheidung, Rückmeldung an die Zirkelgruppe

#### 4. Voraussetzungen für einen Gesundheitszirkel

##### **Einrichtung einer Steuerungsgruppe**

Vorgesetzte, Mitarbeiter/ Belegschaftsvertreter, ev.  
Gesundheitsbeauftragte/ Präventivfachkräfte, Moderator

##### **Bereitschaft der Führungskräfte zum konstruktiven Umgang mit Verbesserungsvorschlägen:**

Nicht alle Vorschläge können umgesetzt werden, aber die Ablehnung von Vorschlägen wird sorgfältig begründet!

##### **Festlegung der Rahmenbedingungen durch die Steuerungsgruppe**

- ❖ Inhaltliche Ausrichtung/Schwerpunkte
- ❖ Auswahl TeilnehmerInnen (Freiwilligkeit!)
- ❖ Organisation (Ermöglichung der Teilnahme, Termine, Raum)

#### 5. Mögliche inhaltliche Blickrichtungen für einen Gesundheitszirkel

- ❖ Persönliche Fähigkeiten, Fertigkeiten, gesundheitliche Voraussetzungen, Alter
- ❖ Arbeitsumgebung (Arbeitsplatz, Ergonomie, Arbeitsmittel ...)
- ❖ Organisation (Abläufe, Schnittstellen, Planung, Kontrolle)
- ❖ Arbeitsmenge (Über-/Unterforderung)
- ❖ Zusammenarbeit (Team – Vorgesetzte – Patienten ...)
- ❖ Image der Abteilung, Zukunft des Einzelnen und der Abteilung

...

#### *AnsprechpartnerIn*

Mag. Dietmar Bauer, Dr. Helmut Stadlbauer

#### *Preis/Stundensatz, Tagsatz*

Auf Anfrage